

Gemeinde Bredenbek

Finanzausschuss

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 04.06.2015 in der Amtsverwaltung Achterwehr

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

a. stimmberechtigt:

GV Norbert Pennewiß, Vorsitzender

GV Maik Bachmann

GV Peter Böge

GV Rainer Horrelt

GV Andreas Hoffmann (Protokoll)

b. nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Dr. B. Brouer

GV J. Lablack

GV M. Benthien

GV C. Klahn

GV T. Schwanebeck

c. Gäste

Marco Carstensen, Amt Achterwehr, Kämmerei

Jörg Vocke, Fa. v. Reden Böttcher Büchl & Partner mbB (bis ca. 20:10 Uhr)

Andy Bochanski

d. Presse

n.a.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Pennewiß eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und stellt den Antrag, TOP 12 und 13 in „nichtöffentlicher“ Sitzung zu beraten.

Abstimmung: 3 Ja; 2 Nein; - Enthaltung

Somit ergibt sich folgende weitere Tagesordnung:

Öffentlich:

1. *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Ordnungsmäßigkeit der Einladung*
2. Einwohnerinnen und Einwohner fragen
3. Genehmigung des Protokolls vom 01.12.2014
4. Bericht des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden
5. Jahresabschluss Wasserwerk Bredenbek zum 31.12.2014

6. Jahresabschluss Haushalt 2014
7. Genehmigung über- und außerplanmäßige Ausgaben (2015)
8. Sekretärin für die Grundschule Bredenbek
9. Sachstand Fahrzeugbeschaffung für die Feuerwehr
10. Sachstand Ausstattung mit Tablet ö.ä.
11. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

12. Personalangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten

TOP 2 Einwohnerinnen und Einwohner fragen

Keine Fragen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 11.09.2014

Herr Pennewiß bittet um Änderung Top 5, Abs. 4, letzte Strichaufzählung, erster Satz:
„Herr Pennewiß schlägt vor.....“
in
„Herr Pennewiß fragt, ob und wann die GV ausgestattet werden soll.“

Gegen das weitere Protokoll vom 01.12.2014 ergeben sich keine Einwände.

Abstimmung: 5 Ja; - Nein; - Enthaltung

Das Protokoll ist mit der Änderung genehmigt.

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden

1. Herr Bgm. Dr. Brouer hat keine über die Tagesordnung hinausreichenden Punkte
2. Herr Pennewiß berichtet von der Sitzung des Kirchenausschusses, in der wiederholt der schlechte Pflegezustand des Friedhofes thematisiert wurde. In der Sitzung wurde je Gemeinde ein Zuschuss zur Unterhaltung „Wege und Flächen“ von 3000,-€ zugesagt.

Herr Horrelt erläuterte dazu, dass der Friedhof Bovenau nur eine halbe Personalstelle hat und dass Thema weiterhin im Kirchenausschuss intensiv behandelt wird.

3. Herr Pennewiß berichtet, dass von der Familie Alhari zwei Kinder zur betreuten Grundschule in Rendsburg gehen, dort ist aber eine Zuzahlung von 50,- pro Kind und Monat zu entrichten. Dieses kann die Familie in Gänze nicht tragen. Die Differenz (25,-/Kind) erfolgt durch den Förderkreis der Flüchtlingshilfe.

Bgm. Dr. Brouer ergänzt, dass der Bund pro Flüchtling eine Pauschale von 900,-€ gibt und dass im Amt Achterwehr eine Personalstelle geschaffen werden soll. Bisher muss Flüchtlingsbetreuung von den Mitarbeitern „nebenbei“ erledigt werden.

Beschlussvorschlag / Abstimmung: keine

TOP 5 Jahresabschluss Wasserwerk Bredenbek zum 31.12.2014

Herr Vock stellt den jedem Ausschussmitglied vorliegenden Jahresabschlussbericht vor, der mit einem Fehl von 3648,29€ schließt.

Bgm. Dr. Brouer fragt an, warum die Kosten der Wasserzähler (Regelaustausch) durch die Gemeinde getragen werden.

Herr Vock erläutert dazu, dass die öffentliche Verantwortung des Wassernetzes erst hinter dem Zähler endet und die Gemeinde somit rechtlichen Zugriff auf die Zähler und das Ablesen der Zählerstände hat.

Herr Hoffmann erfragt, ob auf Grund des Fehlbetrages eine Kostenanpassung vorgeschlagen werden sollte.

Herr Vock verneint dieses, da, wenn die Förderpumpe mit ca. 4500,-€ nicht wegen Ausfall erneuert worden wäre, der Jahresabschluss mit einem positiven Ergebnis geendet hätte.

Bgm. Dr. Brouer hinterfragte, ob Vergleiche mit anderen Wasserwerken vorliegen.

Herr Vock verneinte dieses.

Bgm. Dr. Brouer informierte abschließend, dass eine Abrechnung mit dem WW Felde über gelieferte Wassermengen aus Bredenbek noch ausstehe.

Beschlussvorschlag: *Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von 3648,29 € mit dem Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen und den Jahresabschluss zum 31.12.2014 zu genehmigen*

Abstimmung: 5 Ja; - Nein; - Enthaltung

Herr Pennewiß bedankte sich bei den Mitarbeitern des Amtes, namentlich Frau Brand, Herrn Grabke und Herrn Carstensen, für die geleistete Arbeit.

TOP 6 Jahresabschluss Haushalt 2014

Anmerkung: Die gesamten Rechnungsunterlagen (6 Ordner) lagen im Sitzungszimmer zur jederzeitigen Einsichtnahme und Prüfung aus.

Herr Carstensen stellte den jedem Ausschussmitglied vorliegenden Jahresabschluss mit Ergänzungen hinreichend vor und erläuterte die zeitlich versetzten Abrechnungen (Überträge) zu den Projekten Bahnhof und geplante Kita.

Es ergaben sich keine Fragen.

Herr Carstensen erläuterte im Weiteren die Auflistung der jedem Ausschuss Mitglied vorliegenden Haushaltsüberschreitungen 2014 in Höhe von 193.124,61€, wovon der Betrag von 165.514,82€ durch die Gemeindevertretung zu genehmigen ist.

Dabei wurde nachvollziehbar herausgestellt, auf welcher Grundlage einzelne Überschreitungen basieren. Insgesamt waren alle Überschreitungen plausibel und weitestgehend im Jahresverlauf durch Ausschüsse und GV behandelt worden.

Es ergaben sich keine Fragen.

Beschlussvorschlag: *Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:*

- a) *Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 165.514,82 Euro werden genehmigt.*
- b) *Der Jahresabschluss 2014 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen.*
- c) *Der Ergebnisüberschuss 2014 in Höhe von insgesamt 531.037,95 Euro ist mit einem Teilbetrag von 249.568,69 Euro der Allgemeinen Rücklage und in Höhe des Restbetrages von 281.469,26 Euro der Ergebnisrücklage zuzuführen.*

Abstimmung: 5 Ja; - Nein; - Enthaltung

Herr Hoffmann fragt, ob die Haushaltslage der Gemeinde Bredenbek sich auf evtl. Zuschüsse z.B. KiTa negativ auswirken könnte.

Herr Carstensen erläutert, dass Zuschüsse eine Bedarfsförderung darstellen, und keinen Einfluss haben.

Herr Böge fragt, ob die Fördergröße für die KiTa schon absehbar ist.

Herr Carstensen kann nur mitteilen, dass die Anträge gestellt sind aber der „Fördertopf“ endlich ist. Seiner Einschätzung nach (ohne Gewähr), lassen Förderungen in Höhe von ca. 50% der Bausumme erwarten.

Herr Horrelt fragt, ob es die Möglichkeit der „Sonderrücklage“ für zu erwartende Großprojekte gibt.

Herr Carstensen muss dieses leider verneinen, ein „Sparbuch“ ist im HH-Recht nicht vorgesehen. Umso wichtiger ist es, solche Projekte im Haushalt langfristig zu berücksichtigen.

TOP 7 Genehmigung über- und außerplanmäßige Ausgaben (2015)

Herr Carstensen erläutert, dass ein 1. Nachtragshaushalt 2015 erforderlich wird.

- a. Da z.Zt. noch keine Fördergelder für den KiTa-Ausbau bekannt sind sollte ein Förderbescheid abgewartet werden.
- b. Die Abrechnungen für die Beleuchtung „Rolfshörner Weg“ in Zusammenhang mit dem Bahnhof sind eingegangen, die von der Planung (15.000,-€) auf Grund zwingender Erfordernisse auf Gesamt 37.500,-€ (+22.500,-€) aufgelaufen sind.
- c. Kaufverhandlungen „Reimersche Hof“ sind abgeschlossen, Details werden unter TOP 13 behandelt. Summen werden der GV zur nächsten Sitzung am 18.06.2015 vorliegen

Beschlussvorschlag: *Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, dem Antrag zum 1. Nachtragshaushalt mit dem Inhalt „Beleuchtung Rolfshörner Weg (22.500,-*

€) sowie Kaufpreis „Reimersche Hof“ (Summe wird GV bis zum 18.06.2015 vorliegen) zuzustimmen und zu genehmigen.

Abstimmung: 5 Ja; - Nein; - Enthaltung

TOP 8 Sekretärin für die Grundschule Bredenbek

Bgm Dr. Brouer erläutert den Sachstand zum Thema Schulsekretär/in.

Vergleichbare Schulen haben folgende Ansätze:

- Strohbrück, 87 Schüler, ca. 10,5 Std/Woche
- Felde, 156 Schüler, ca. 22,0 Std/Woche
- Bredenbek, ca. 100 Schüler, ½ Stelle begründbar

Der Schulleiter Herr Reimer geht zum Schuljahr 2016 in Pension. Da es ein Sekretariat bisher nicht gab, ist eine ausreichende Übergabe/Einweisungszeit unabdingbar.

Das Büro des Bgm. kann umgehend als Arbeitsraum (nach Ausstattung erforderlicher Arbeitsmittel) zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussvorschlag: *Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, den Bürgermeister zu beauftragen, zeitnahe beim Schulträger den Antrag einer ½ Stelle zu stellen. Die Besetzung der Stelle sollte schnellstmöglich erfolgen.*

Abstimmung: 5 Ja; - Nein; - Enthaltung

TOP 9 Sachstand Fahrzeugbeschaffung für die Feuerwehr

Herr Pennewiß verliest die Information des Gemeindeführers, Herrn Petersen, in der eine Bedarfsforderung zum Brandschutz (hier: Fahrzeug) zum Jahresende angekündigt wird. Diese wird z. Zt. im Detail erarbeitet und dem Träger der Freiwilligen Feuerwehr zur weiteren Bearbeitung vorgelegt.

Herr Pennewiß erläutert, dass eine erforderliche Ersatzbeschaffung im HH bereits eingestellt wurde.

Herr Horrelt fragt, ob auch schon Infrastrukturelle Forderungen mit eingebracht werden.

Herr Hoffmann verneint dieses, da erst die (1.) Bedarfsforderung vorliegen muss, anschließend eine (2.) Entscheidung über zu beschaffende/s Fahrzeug/e fällt und daraus der (3.) Infra-Bedarf erwächst.

Herr Bachmann fragt, ob der seinerzeit eingerichtete Arbeitskreis aus Vertretern der GV und der Feuerwehr diesbezüglich z. Zt. aktiv ist.

Herr Pennewiß verneint dies.

Herr Hoffmann verweist darauf, dass erst (zusammengefasst)

- Bedarfsforderung nach Brandlast und Gesetzeserfordernis durch Feuerwehr
- Bedarfsdeckung nach Beratung im Ausschuss /Arbeitskreis?
- Daraus resultierende Bedarfsforderung zur Infrastruktur in Beratung mit Feuerwehrunfallkasse
- Bereitstellen von HH-Mitteln
- Erstellung Ausschreibung Fahrzeug – Infrastruktur
- Beschaffung Fahrzeug / Erweiterung Infrastruktur

Er weist darauf hin, dass schon jetzt die Infrastruktur nicht den Bedarf deckt, z.B. Umkleidebereiche, Spinde für Einsatzbekleidung, Fahrzeughallentor, Abgasabführung

Herr Bochanski (FF Felde) weist darauf hin, dass das Fahrzeug (LF8) nicht mehr zu beschaffen ist. Herr Hoffmann erläutert, dass vergleichbare Fahrzeuge in den Last- und Größenbereich der LKW's kommen und ca. 12,5t wiegen. Die Beschaffung nach Ausschreibung liegt bei ca. 1 ½ Jahren.

Beschlussvorschlag / Abstimmung: keine

TOP 10 Sachstand Ausstattung mit Tablet ö.ä.

Herr Carstensen führt aus, dass für das RIS (Ratsinformationssystem) Mittel im Amtshaushalt eingestellt wurden.

Es wird geprüft, ob eine gemeinsame Beschaffung / Schulung mit weiteren Ämtern sinnvoll und kostensparend ist.

Für Ehrenämter werden verschiedene Möglichkeiten geprüft wie z.B. pers. Zuschuss oder Bereitstellung Systeme. Ebenso die Datensicherheit und Zugangsmöglichkeiten.

Für die GV Bredenbek sieht er z. Zt. akut keinen Handlungsbedarf.

Potenzial sieht er aber in der Motivation für zukünftige Gemeindevertreter.

Beschlussvorschlag / Abstimmung: keine

TOP 11 Verschiedenes

Herr Hoffmann merkt an, dass im Haushalt die Hundesteuer geringer ausgefallen ist, aber „gefühl“ der Trend zum Dritthund“ geht.

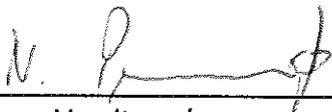
Nach kurzer Diskussion schlägt Bgm Dr. Brouer vor, dieses auf einem der nächsten Gemeindeflyern aufzugreifen.

Herr Hoffmann schlägt vor, dass das Amt eine Auflistung der extern vergebenen Pflegearbeiten erstellt, um ggfls. Potenzial für die Auslastung von gemeindeeigenen Maschinen und Personal bzw. Einsparung zu ermitteln.

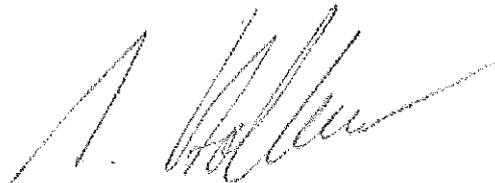
Herr Carstensen nimmt Punkt auf und prüft Möglichkeiten.

In Ergänzung zum Vorgenannten erklärt Bgm. Dr. Brouer, das auch eine Integration / Unterstützung bei einzelnen Projekten innerhalb der Gemeinde durch ortsuntergebrachten Flüchtlinge geprüft wird

Herr Pennewiß bedankt sich bei den Teilnehmern an der öffentlichen Sitzung und beendet diese.



Vorsitzender



Protokollführer